

PALLIATIVKALENDER

2021

Was mir Kraft gibt!



BENDER
www.bender-g...

JANUAR

Jetzt ist es Zeit.

Als Kind hattest du Visionen und Sehnsüchte, die du aber nie ausleben konntest. Diese Visionen werden dir im Leben ein zweites Mal begegnen. Und du wirst das Gefühl nicht los, damals war es eine Vision. Jetzt möchtest du es umsetzen, ein Leben ohne Plan. Dann aber mit vollem Herzen.

Es soll krachen, rattern, quietschen und stinken.

Es ist da, das Gefühl des Lebens.

KW 53

01 | Fr Neujahr

02 | Sa

03 | So

KW 1

04 | Mo

05 | Di

06 | Mi Heilige Drei Könige

07 | Do

08 | Fr

09 | Sa

10 | So

KW 2

11 | Mo

12 | Di

13 | Mi

14 | Do

15 | Fr

16 | Sa

17 | So

KW 3

18 | Mo

19 | Di

20 | Mi

21 | Do

22 | Fr

23 | Sa

24 | So

KW 4

25 | Mo

26 | Di

27 | Mi

28 | Do

29 | Fr

30 | Sa

31 | So

„... noch mal das Leben spüren“
Fotograf: Michael O. A. Klapper



FEBRUAR

Bei einem Fotoworkshop war der ältere Herr der eifrigste und kreativste Teilnehmer, der alle anderen inspirierte.

Alt und jung. Das ist ein Thema, das immer eine Spannung enthält. Oftmals sehr, sehr problematisch, wenn man auf Eltern mit heranwachsenden Kindern schaut. Aber, und das ist spannend, immer positiver je größer der Abstand zwischen Alt und Jung ist.

Alt und Jung. Beide Seiten können sehr viel von den wechselnden Lebensansichten und Lebenserfahrungen mitnehmen. Und warum soll man nicht auch einfach so gemeinsam Spaß und Freude haben!

Das gelingt sogar noch auf dem Sterbebett im Angesicht des Todes.

KW 5

01 Mo
02 Di
03 Mi
04 Do
05 Fr
06 Sa
07 So

KW 6

08 Mo
09 Di
10 Mi Internationaler Tag der Kinderhospizarbeit
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So Valentinstag

KW 7

15 Mo Rosenmontag
16 Di Faschingsdienstag
17 Mi Aschermittwoch

18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So

KW 8

22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So

„alt & jung“
Fotografin: Berthold Seifert



MÄRZ

Innere Kraft tragend, verbunden mit dem Gefühl der Freiheit.

Vertrauen schenkend, Ziele erreichen und Wünschen Räume geben zu können.

Allein und in Gemeinschaft, gegenseitig stützend, getragen in Verbundenheit.

Wenn wir Zugvögel sehen, ihr Geschrei hören, so gibt dies ein Gefühl von Zuversicht. Geboren werden und Sterben, Kommen und Gehen, Werden und Vergehen.

Das Leben bewegt sich in großen Kreisen.

Auch, wenn wir denken, es geht nicht mehr weiter. Vielleicht ist mit dem neuen Morgen auch ein Neubeginn möglich.

KW 9

01 Mo
02 Di
03 Mi
04 Do
05 Fr
06 Sa
07 So

KW 10

08 Mo
09 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr Wissenschaftliche Arbeitstage der DGP
13 Sa Wissenschaftliche Arbeitstage der DGP
14 So

KW 11

15 Mo
16 Di

18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So

KW 12

22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So Palmsonntag

KW 13

29 Mo
30 Di
31 Mi

„... noch mal den Zug der Kraniche sehen
- kraftvoll, voller Leben, Zuversicht.“

Fotografin: Antje Deepen-Wieczorek



APRIL

... noch mal den Regen spüren
und mit dir tanzen gehen,
dich berühren.

Den Regen erkennen
und seine Bedeutung verstehen.
Andere werden nur nass und flennen.

Nicht nur nass ist der Regen,
er lehrt uns Kraft zu geben.
Nimm ihn in dir auf,
denn es ist dein Lebenslauf

KW 13	01 Do Gründonnerstag
	02 Fr Karfreitag
	03 Sa
	04 So Ostersonntag
KW 14	05 Mo Ostermontag
	06 Di
	07 Mi
	08 Do
	09 Fr
	10 Sa
	11 So
KW 15	12 Mo
	13 Di
	14 Mi
	15 Do
	16 Fr
	17 Sa

KW 16	18 So
	19 Mo
	20 Di
	21 Mi
	22 Do
KW 17	23 Fr
	24 Sa
	25 So
	26 Mo
KW 17	27 Di
	28 Mi
	29 Do
	30 Fr

„... noch mal den Regen spüren ...“
Fotograf: Michael O. A. Klapper

Platz 2 (3.000 €)
Begünstigte Einrichtung: Kunsttherapie Palliativstation Klinikum Fulda



Mai

... noch mal im Lebenskarussell sitzen
und du spürst den Körper kitzeln.

Orientierungslos sich treiben lassen,
um die Welt von oben nicht zu ver-
passen. Vergessen sind Probleme,
Krankheiten, Sorgen.

Die Timeline eines Lebens
endet nicht am Morgen.
Schwerelos und frei wie der Wind
wirst du wieder zum Kind.

KW 17	01 Sa Tag der Arbeit
	02 So
KW 18	03 Mo
	04 Di
	05 Mi
	06 Do
	07 Fr
	08 Sa 11. Gründungstag Deutsche PalliativStiftung
	09 So Muttertag
KW 19	10 Mo
	11 Di
	12 Mi
	13 Do Christi Himmelfahrt / Vatertag
	14 Fr
	15 Sa
	16 So

KW 20	17 Mo
	18 Di
	19 Mi
	20 Do
	21 Fr
	22 Sa
	23 So Pfingstsonntag
KW 21	24 Mo Pfingstmontag
	25 Di
	26 Mi
	27 Do
	28 Fr
	29 Sa
	30 So
KW 22	31 Mo

„... noch mal im Lebenskarussell sitzen“
Fotograf: Michael O. A. Klapper



JUNI

Wenn der Tag so schön zu Ende geht und das Herz voll Freude ist, dann sage ich Dank, diesen Tag erlebt zu haben.

Wer bleibt bei einem schönen Sonnenuntergang schon unberührt. Vielmehr wollen wir dann verweilen, schauen, staunen, Gedanken nachhängen. Vielleicht den Tag Revue passieren lassen. Immer mit einem warmen, guten Gefühl dabei.

KW 22	01 Di
	02 Mi
	03 Do Fronleichnam
	04 Fr
	05 Sa
	06 So
KW 23	07 Mo
	08 Di
	09 Mi
	10 Do
	11 Fr
	12 Sa
	13 So
KW 24	14 Mo
	15 Di
	16 Mi
	17 Do

18 Fr
19 Sa
20 So

KW 25	21 Mo
	22 Di
	23 Mi
	24 Do
	25 Fr
	26 Sa
27 So	

KW 26	28 Mo
	29 Di
	30 Mi

„**Wolken überm Meer**“
Fotograf: Berthold Seifert



JULI

... noch mal
eine letzte Radtour ans Meer:
Himmel, Wasser, Sand und Flair.

Die Tour machst du nie allein,
einer wird mit dir sein.

Lege ab die Kleidung in den Sand
und spüre, wie die Last verschwand.

Der salzige Geschmack in der Luft,
ist der Atem mit Lebensduft.

KW 26	01 Do
	02 Fr
	03 Sa
	04 So
KW 27	05 Mo
	06 Di
	07 Mi
	08 Do
	09 Fr
	10 Sa Bayrischer Hospiz- und Palliativtag
	11 So
KW 28	12 Mo
	13 Di
	14 Mi
	15 Do
	16 Fr
	17 Sa


KW 29	18 So
	19 Mo
	20 Di
	21 Mi
KW 30	22 Do
	23 Fr
	24 Sa
	25 So
	26 Mo
KW 31	27 Di
	28 Mi
	29 Do
	30 Fr
	31 Sa

„... noch mal eine letzte Radtour ans Meer“
Fotograf: Michael O. A. Klapper

Platz 3 (2.000 €)
Begünstigte Einrichtung: Deutsche KinderpalliativStiftung

WIEDER IM SCHLOSSTHEATER FULDA

MYTHOS



MUSICAL DES JAHRES 2005


BONIFATIUS
DAS MUSICAL

TICKETS UNTER (0661) 280-644 WWW.BONIFATIUS-MUSICAL.DE

SPOT LIGHT

AB AUGUST 2006 WIEDER IM SCHLOSSTHEATER FULDA

VERRAT



MUSICAL DES JAHRES 2005

BONIFATIUS
DAS MUSICAL

TICKETS UNTER (0661) 280-644 WWW.BONIFATIUS-MUSICAL.DE

Fuldaer Zeitung OPEL fahr SPOT LIGHT

AB AUGUST 2006 WIEDER IM SCHLOSSTHEATER FULDA

LEIDENSCHAFT



MUSICAL DES JAHRES 2005

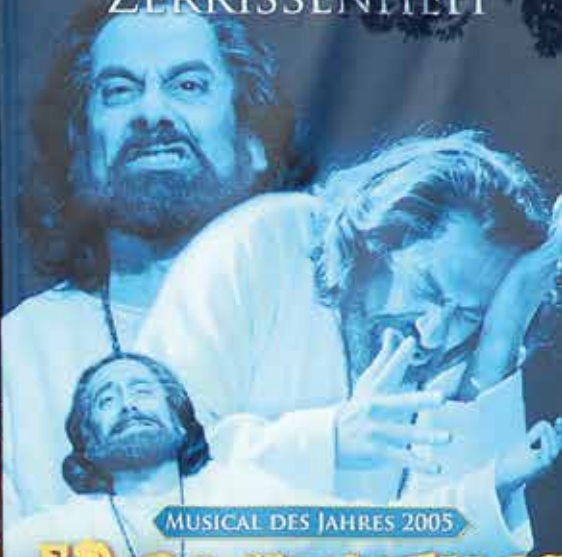
BONIFATIUS
DAS MUSICAL

TICKETS UNTER (0661) 280-644 WWW.BONIFATIUS-MUSICAL.DE

Fuldaer Zeitung OPEL fahr SPOT LIGHT

AB AUGUST 2006 WIEDER IM SCHLOSSTHEATER FULDA

ZERRISSENHEIT



MUSICAL DES JAHRES 2005

BONIFATIUS
DAS MUSICAL

TICKETS UNTER (0661) 280-644 WWW.BONIFATIUS-MUSICAL.DE

Fuldaer Zeitung OPEL fahr SPOT LIGHT



AUGUST

ich stand neben dem Rollstuhlfahrer an der gegenüberliegenden Seite an der Ampel. Bekannte unterhielten sich mit dem Mann und er antwortete:

„Haltet mich nicht auf!“, zeigte auf die Bonifatiusplakate und ergänzte: „Da muss ich hin“.

Das beeindruckte mich und ich löste die Kamera aus genau als er unter den Plakaten fuhr.

KW 30

01 | So

KW 31

02 | Mo

03 | Di

04 | Mi

05 | Do

06 | Fr

07 | Sa

08 | So

KW 32

09 | Mo

10 | Di

11 | Mi

12 | Do

13 | Fr

14 | Sa

15 | So Mariä Himmelfahrt

KW 33

16 | Mo

17 | Di

18 | Mi

19 | Do

20 | Fr

21 | Sa

22 | So

KW 34

23 | Mo

24 | Di

25 | Mi

26 | Do

27 | Fr

28 | Sa

29 | So

KW 35

30 | Mo

31 | Di

„Spotlightplakate“
Fotograf: Berthold Seifert



SEPTEMBER

Nicht jede heiß ersehnte Schwangerschaft bringt nur Glück.

Aufgabe der Ehrenamtlichen vom Verein Engelsflügel ist es, für die Eltern einzustehen, wenn sie keine Kraft mehr haben durchzusetzen, was ihnen wichtig ist und was sie (gerade noch) ertragen können.

Am Tag X fährt Jennifer Schäfer in der Früh los ins Krankenhaus. Ein langer Weg um nachzudenken.

Die Ärzte und Schwestern in der Klinik merken schnell, dass Jennifer ein Teil auf Zeit dieser Familie ist. Die Wehen fangen an. Die Angst bei Mama und Papa wird immer größer .

Es kommt zur Geburt, Kennenlernen und Abschied zugleich.

Emotionen kochten über. Alle weinen zusammen vor Erleichterung, vor Trauer und vor Glück .

Kurz nach der Geburt wird die Sternkindfotografin Regula Wolf gerufen, die wunderschöne Erinnerungsbilder macht.

KW 35	01 Mi
	02 Do
	03 Fr
	04 Sa
	05 So
KW 36	06 Mo
	07 Di
	08 Mi
	09 Do
	10 Fr
	11 Sa
	12 So
KW 37	13 Mo
	14 Di
	15 Mi
	16 Do
	17 Fr

18 Sa
19 So

KW 38	20 Mo
	21 Di
	22 Mi
	23 Do
	24 Fr 4. DGP-Mitgliedertage
25 Sa 4. DGP-Mitgliedertage	
	26 So

KW 39	27 Mo
	28 Di
	29 Mi
	30 Do

„Engelsflügel“
Fotografin: Regula Wolf

Platz 1 (5.000 €)
Begünstigte Einrichtung: Engelsflügel



OKTOBER

Bei unserem jährlichen Herbsturlaub im Allgäu besuchen wir gerne die uralte Lindenallee bei Marktoberdorf, die gerade im Herbst einen besonderen Reiz entfaltet.

Von den gewaltigen Bäumen geht eine mystische Stimmung aus und sie vermitteln eine unbändige Kraft und ein Urvertrauen, das einfach wohltut.

Kraftschöpfend ist jedesmal ein Spaziergang durch die herbstlich gefärbte Allee, der sich sehr positiv auf Lebenskraft und -freude auswirkt.

KW 39	01 Fr	Tag der Stiftungen
	02 Sa	
	03 So	Tag der Deutschen Einheit / Erntedankfest

KW 40	04 Mo	
	05 Di	
	06 Mi	
	07 Do	17th EAPC World Congress
	08 Fr	17th EAPC World Congress
	09 Sa	17th EAPC World Congress/ World Hospice Day
	10 So	

KW 41	11 Mo	
	12 Di	
	13 Mi	
	14 Do	Deutscher Hospiztag
	15 Fr	
	16 Sa	
	27 So	

KW 42	18 Mo	
	19 Di	
	20 Mi	
	21 Do	
	22 Fr	
	23 Sa	
	24 So	

KW 43	25 Mo	5. Maruzza Int. Cong. on Paediatric PC
	26 Di	
	27 Mi	
	28 Do	
	29 Fr	
	30 Sa	
	31 So	Reformationstag

„Wald“
Fotograf: Erich Plappert



NOVEMBER

Auf den Vorschlag meines langjährigen Freundes hin, begleitete ich ihn zu einem ihm längst vertrauten Ort. Es war eine sehr kleine Kapelle, malerisch unter einer wunderschönen mächtigen alten Linde auf freier Flur, inmitten von weiten Äckern und Wiesen gelegen. Er bezeichnete dieses idyllische Fleckchen als Ort der Dankbarkeit und des Glaubens an das Gute.

Seine Herzkrankheit und eine schwere Operation hatten ihm viel Kummer bereitet. Seitdem zündet er dort regelmäßig eine Kerze an. Das heimelige Licht der ruhigen Flamme schenkt ihm Hoffnung und Zuversicht, aus denen er Kraft und neuen Mut schöpft.

Diesen Moment der Geborgenheit und Wärme durfte ich im Bild festhalten.

KW 44	01 Mo	Allerheiligen
	02 Di	Allerseelen
	03 Mi	
	04 Do	
	05 Fr	
	06 Sa	
	07 So	

KW 45	08 Mo	
	09 Di	
	10 Mi	
	11 Do	St. Martin
	12 Fr	
	13 Sa	
	14 So	

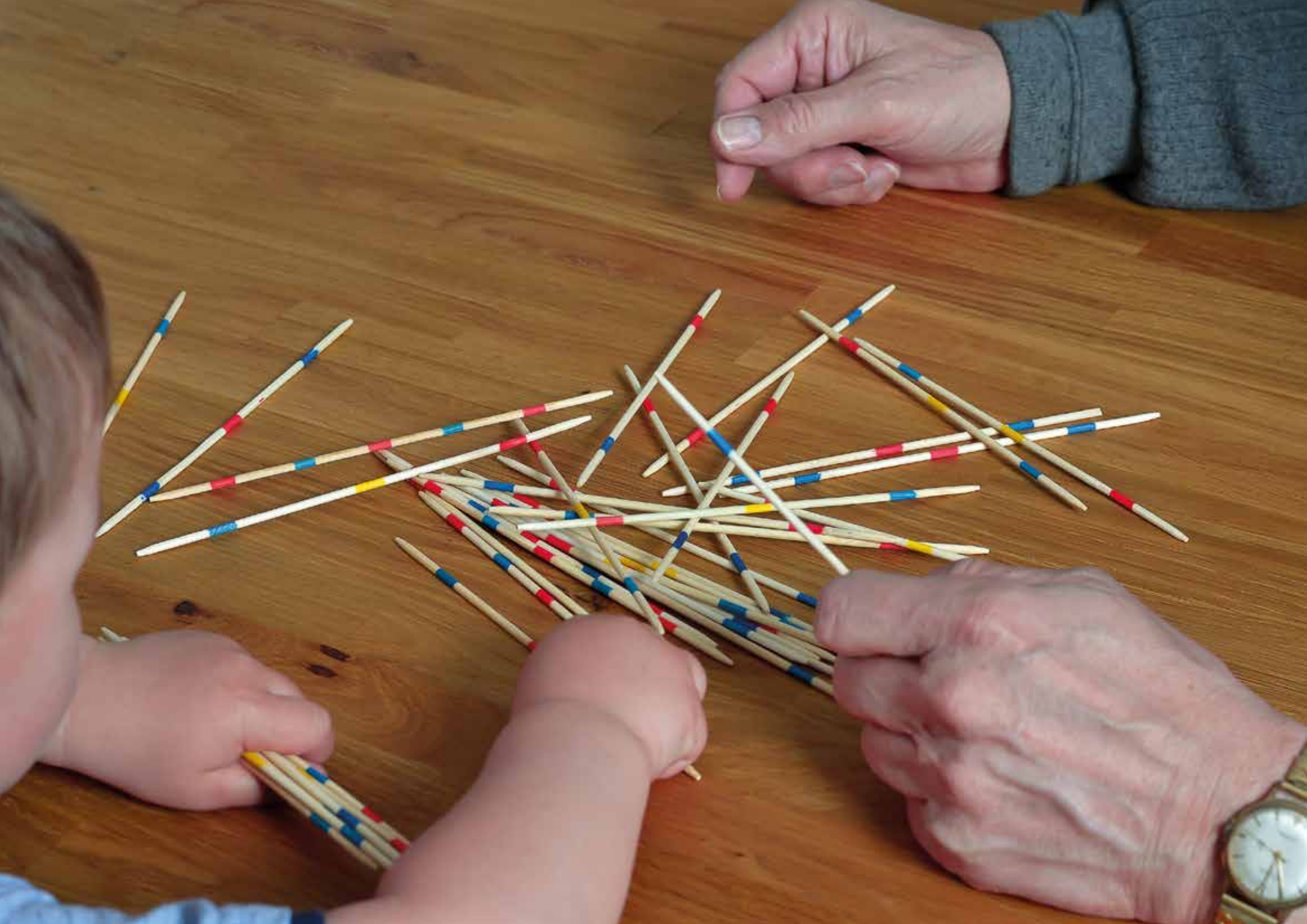
KW 46	15 Mo	
	16 Di	
	17 Mi	Buß- und Bettag

18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	Totensonntag

KW 47	22 Mo	
	23 Di	
	24 Mi	
	25 Do	
	26 Fr	
	27 Sa	
	28 So	1. Advent

KW 48	29 Mo	
	30 Di	

„Opferlichter“
Fotograf: Fritz Frauenrieder



DEZEMBER

Unsere kleine illustre Gruppe aus Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts findet sich seit geraumer Zeit zwanglos zusammen, um dem gemeinsamen Hobby „Fotografie“ zu frönen. Bei den Treffen setzen wir uns ein Thema und versuchen es dann gemeinsam fotografisch umzusetzen.

Bald stellen wir fest, dass jeder von uns „sein ganz eigenes Päckchen“ zu tragen hat. Um dies auszudrücken, fehlen oft die Worte. Äußere Merkmale lassen aber auf das schließen, was im Innersten bewegt. Neben der Körperhaltung sind es insbesondere auch die Hände. Man kann aus ihrer Struktur, Haltung und Bewegung unendlich viel herauslesen.

So wurde hier durch den kleinen kessen Emil auf der einen Seite, die melancholische Stimmung auf der anderen Seite spielerisch regelrecht hinweggefegt. Das festzuhalten, was Hände auszudrücken vermögen, war hier unser Thema. Den Beiden aber beim Spiel zuzuschauen, tat uns so richtig gut, die Fotografie wurde rasch zur Nebensache.

KW 48	01 Mi
	02 Do
	03 Fr
	04 Sa
	05 So 2. Advent
KW 49	06 Mo Nikolaus
	07 Di
	08 Mi
	09 Do
	10 Fr
	11 Sa
	12 So 3. Advent
KW 50	13 Mo
	14 Di
	15 Mi
	16 Do
	17 Fr

18 Sa
19 So 4. Advent

KW 51	20 Mo
	21 Di
	22 Mi
	23 Do
	24 Fr Heilig Abend
25 Sa 1. Weihnachtsfeiertag	
26 So 2. Weihnachtsfeiertag	

KW 52	27 Mo
	28 Di
	29 Mi
	30 Do
	31 Fr Silvester

„Mikado“
Fotografin: Marion Braun

Platz 3 (2.000 €)
Begünstigte Einrichtung: Dein Sternchenkind

Tod und Sterben werden von vielen Menschen ausgeblendet. Die Deutsche PalliativStiftung wirbt für eine neue Kultur des Lebensendes. Angemessene Palliativversorgung und Hospizarbeit soll es Schwerstkranken ermöglichen, am Leben teilzunehmen. Jeder Mensch soll die Chance haben, Ängste, Wünsche und Vorstellungen auszusprechen anstatt aus Angst vor Leiden sterben zu wollen. Überall herrscht ein Geist des „höher, schneller, weiter“. Aber wir brauchen einen Geist des „nicht zu hoch, nicht zu schnell, nicht zu weit“. Wir brauchen jetzt eine maßvolle medizinische Versorgung.

Palliative Versorgung wird häufig als eine Begleitung auf dem Weg in den Tod verstanden – das ist aber nur eine von vielen möglichen Betrachtungsweisen. Eine andere ist, dass durch eine palliative Begleitung den Betroffenen wie den Angehörigen ermöglicht werden soll, im Hier und Jetzt mehr Leben und Lebensqualität empfinden zu können (und zu dürfen).

Eine weitere, dass palliative medizinische Behandlung wesentlich zu einem leichteren, weniger angstbehafteten Blick auf das Sterben führt.

Wichtig ist, dass Sie auch als Betroffene und Angehörige die Möglichkeit haben, in ihrer ganz eigenen Situation ihre ganz eigenen Entscheidungen treffen zu können. So kann Ihr Leben gestaltet werden, wie Sie es sich vorstellen können. „Entscheidungen treffen zu können“ hängt wesentlich davon ab, dass man um die Möglichkeiten weiß! Jeder muss informiert sein – dabei will die Deutsche PalliativStiftung (DPS) mit-helfen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, über die vielfältigen Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuklären, die ambulante und stationäre Hospizarbeit zu fördern und grundsätzlich ein anderes Bewusstsein zu schaffen für das, was palliative Unterstützung umfassen kann.

Einen Beitrag leistet dazu der PalliativKalender. Um die wichtige Arbeit der vielen Ehren- und Hauptamtlichen in Palliativ- und Hospizeinrichtungen stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und um zu zeigen, dass Betroffene mit einer guten Hospiz- und Palliativversorgung bis zum Lebensende zufrieden und leidgelindert leben können, startete die DPS 2011 erstmalig einen Fotowettbewerb zum Thema „Sterben“, der zu einer so guten Resonanz führte, dass die Idee des Deutschen PalliativKalender 2012 mit begleitender Ausstellung entstand.

Die Themen der Kalender waren bisher:

- 2012, „Sterben“
- 2013, „Leben bis zuletzt ...!“
- 2014, „Lebensfreude hilft. Bis zuletzt.“
- 2015, „Licht und Schatten“
- 2016, „Mensch bleiben. Lieben bis zuletzt.“
- 2017, „Hände halten. Hände helfen.“
- 2018, „Würde am Lebensende“
- 2019, „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“
- 2020, „Wer zuletzt lacht ... Humor (auch) am Lebensende?“
- 2021, „Was mir Kraft gibt!“
- 2022, „Letzte Fragen“

Wir wollen mit den Kalendern aufklären, Mut machen und durchaus hier und da auch provozieren!



Von links nach rechts: Prof. Dr. Bausewein Präsidentin Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Andrea Schramm, Preisträgerin, Silvia Schmitt-Kahlert, Redakteurin 37 Grad, Jana Matthes, Preisträgerin, Dr. Thomas Sitte, Vorstandsvorsitzender DPS

Die Filmemacherinnen Jana Matthes und Andrea Schramm erhielten für Ihre ZDF-Dokumentation „Der Geschmack von Leben: Die Köchin, das Hospiz und ein gutes Ende“ in der Reihe „37 Grad“ das Preisgeld in Höhe von 10.000 EUR. Der Film kann noch angesehen werden unter <https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-grad-die-koechin-das-hospiz-und-ein-gutes-ende-100.html>

In allen Fotowettbewerben winken Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro für die drei besten Fotos. Das Geld können die Fotografen nicht selbst behalten, sondern sie geben es an eine gemeinnützige hospizlich-palliative Einrichtung weiter.

Vielleicht haben Sie Lust, beim Wettbewerb 2021 für den Kalender 2023 mitzumachen? Beim Thema „Der Tod & die Kinder“ sind viele zuerst einmal ratlos. Wie kann man so etwas überhaupt fotografisch umsetzen? Ich bin wie Sie gespannt auf die möglichen, gerne sehr kreativen Lösungen dazu.

Und natürlich hoffe ich auch, dass wieder kalender-taugliche Bilder darunter sind ...

Viel Freude und Erfolg beim Mitmachen, wünscht Ihnen Ihr



Dr. med. Thomas Sitte Vorstandsvorsitzender



Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, hat im Juni 2018 den Kommunikationspreis überreicht. Initiiert wurde der Kommunikationspreis von der Deutschen PalliativStiftung und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, um eine qualitativ hochwertige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zu hospizlich-palliativen Themen zu fördern. Im Oktober 2022 wird der Preis das dritte Mal vergeben. <https://www.palliativstiftung.de/palliativstiftung/kommunikationspreis>



Unser Stiftungsrat Helmfried Graf von Lüttichau

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Webseite der Deutschen PalliativStiftung www.palliativstiftung.de



Alle angebotenen Bücher, Kalender, usw. sind bei uns zu attraktiven Preisen erhältlich, weil wir damit zur Aufklärung über die Möglichkeiten von Hospizarbeit und Palliativversorgung beitragen und sie weit verbreiten wollen. Die Artikel sind durch viel Engagement, Spenden und ehrenamtlichen Einsatz entstanden!

Alle Preise sind Brutto-Einzelpreise. Die Mitglieder unseres Fördervereins erhalten alle Materialien versandkostenfrei. Rabatte beim Kauf größerer Mengen sind möglich. Sprechen Sie uns diesbezüglich gerne an.



Bestellung:

Alle im PalliativVerlag erschienenen Publikationen können über die Geschäftsstelle der Deutschen PalliativStiftung in Fulda bestellt werden.

Am Bahnhof 2, 36037 Fulda
 Telefon: 0661 480 49797
 Telefax: 0661 480 49798
 E-Mail: buero@palliativstiftung.de



Demenz und Schmerz
 70 Seiten, 5,- €, innerhalb Hessens kostenfrei



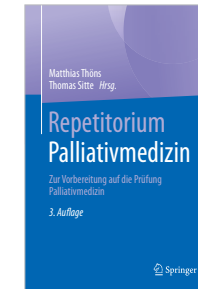
Ambulante Palliativversorgung
 283 Seiten, 10,- €



„Sterbehilfe“ und Bedarfe beim Sterben
 ca. 140 Seiten, 10,- €



Komplementäre und alternative Methoden in der Palliativversorgung
 112 Seiten, 5,- €



Repetitorium Palliativmedizin
 3. Aufl. 2019
 366 Seiten, 44,99 €



Knietsche und der Tod von Anja van Kampen
 120 Seiten, 19,95 €



Forum Kinderhospiz
 104 Seiten, 10,- €



Vorsorgemappe „Für sich vorsorgen“
 kostenfrei



Medikamententipps
 195 Seiten, 10,- €



Gerontopsychiatrie und Palliativversorgung
 120 Seiten, 10,- €



Ratgeber Lebensende und Sterben
 274 Seiten, 24,99 €



T-Shirt Tage
 von Julia Weber
 64 Seiten, 10,00 €



Gesprächshilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz
 kostenfrei



Unser aktueller Flyer
 kostenfrei



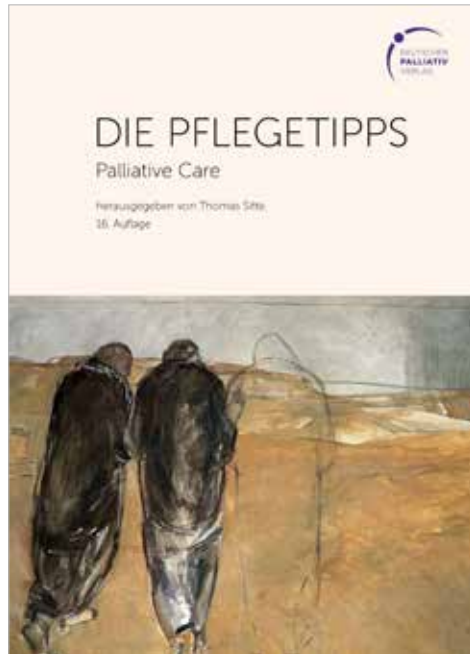
Am Start das Ziel im Blick haben – Unterrichtsmaterial zum Themenkomplex Sterben, „Sterbehilfe“, Hospizarbeit und Palliativversorgung
 20 €, innerhalb Hessens kostenfrei



Letzte Zeiten
 Gebundene Ausgabe
 144 Seiten,
 Sonderpreis: 5,- €



Hospizarbeit und palliative Versorgung in Hessen
 kostenfrei



Die Pflegetipps – Palliative Care

85 Seiten, Neu: mit Anmerkungen aus islamischer Sicht.
Alle Sprachen gibt es zum kostenlosen Download unter
www.palliativstiftung.de/pflegetipps
oder bestellen Sie „Die Pflegetipps“ als Buch auch in
größeren Mengen gegen Versandkosten.

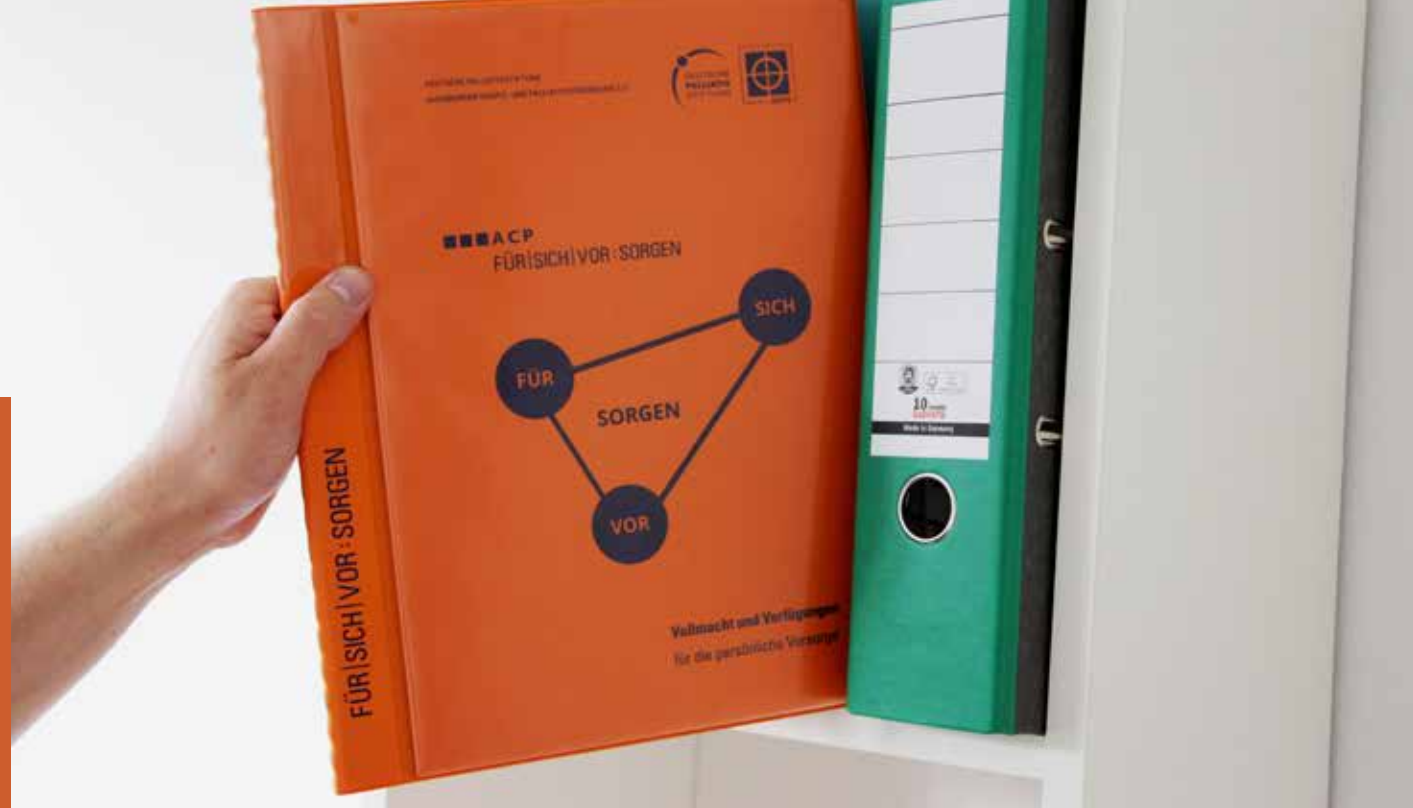
Jetzt in 21 Sprachen erhältlich!

Als Print-Version und Download erhältlich:

- Deutsch
- Russisch
- Arabisch
- Polnisch
- Rumänisch

Als Download erhältlich:

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Slowakisch
- Kroatisch
- Serbisch
- Slowenisch
- Türkisch
- Thai
- Vietnamesisch
- Farsi
- Kurmandschi



► Wofür brauche ich eine Vorsorgevollmacht?

Mit einer Vorsorgevollmacht erteilen Sie die Erlaubnis, dass ein Anderer für Sie entscheiden kann, wenn Sie selber nicht in der Lage dazu sind. Nur mit einer Vollmacht dürfen Angehörige an Ihrer statt über Ihre medizinische Versorgung entscheiden!

► Was ist eine Betreuungsverfügung?

In einer Betreuungsverfügung kann jeder Volljährige jemanden benennen, der, wenn es nötig ist, vom Gericht als Betreuer für Sie eingesetzt werden soll.

► Was versteht man unter einer Patientenverfügung?

In einer Patientenverfügung können Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen dokumentieren. Welche medizinischen Maßnahmen können Sie sich wann vorstellen, welche vielleicht nicht? Es ist eine große Entscheidungshilfe für Bevollmächtigte und Betreuer für Zeiten, in denen Sie sich selbst nicht äußern können.

Preise:

Die Vorsorgemappe kostet **15,90 Euro zzgl. Versandkosten.**

Die Mitglieder des Fördervereins der Deutschen PalliativStiftung
„... leben bis zuletzt!“ e. V. erhalten die Vorsorgemappen zum
Sonderpreis von **12,90 Euro zzgl. Versandkosten.**

Die Versandkosten für ein bis vier Mappen betragen **5,90 Euro.**

Bestellung:

Die Vorsorgemappen können Sie über die Geschäftsstelle der
Deutschen PalliativStiftung bestellen.

Telefon: 0661 48049797

E-Mail: buero@palliativstiftung.de

Mit den **Mutmach-Karten** können Sie einem Menschen persönlich Mut zusprechen. Wenn jemand beispielsweise schwer erkrankt ist, seinen Job verloren hat oder wenn er eine wichtige Entscheidung treffen muss. Sie können sie aber auch als klassische Trauerkarte verschicken.

Die Motive sind ganz verschieden von klassisch bis modern, von schwarz-weiß bis bunt, von Landschaftsaufnahme bis Stilleben. Passend zu dem Menschen und dem Anlass können Sie ein Motiv auswählen und es mit einem Spruch kombinieren oder Sie nutzen den leeren Einleger und formulieren selbst etwas und schon ist Ihre besondere Mutmach-Karte für einen besonderen Menschen fertig. Wenn Ihr Kartenvorrat einmal aufgebraucht sein sollte, können Sie jederzeit das sechsteilige Nachfüllset bei uns bestellen.

Starter-Set besteht aus:

- 6 Mutmach-Karten
- 6 Einlegern mit Spruch
- 6 Einlegern blanko
- 6 Umschlägen
- einer hochwertigen Schubladenbox

18,50 Euro pro Starter-Set

zzgl. 5,00 Euro Versandkosten pro Paket

Nachfüll-Set besteht aus:

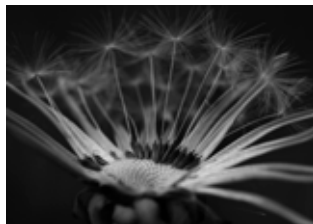
- 6 Mutmach-Karten
- 6 Einlegern mit Spruch
- 6 Einlegern blanko
- 6 Umschlägen

15,- Euro pro Nachfüll-Set

zzgl. 3,00 Euro Versandkosten pro Paket



SET 1



SET 2





Förderverein „... leben bis zuletzt!“

Der Förderverein der PalliativStiftung möchte langfristig durch seine Unterstützung die Geschäftsstelle der Stiftung auf finanziell sichere Füße stellen. So kann auf Dauer das kompetente und engagierte Team dort seine Einsatz für eine die Hospizarbeit und Palliativversorgung einbringen.

Im Förderverein setzen sich gut 1.000 Menschen und Firmen mit Rat & Tat & auch Geld für die Umsetzung der Stiftungszwecke ein. Ute Buchwald-Malkmus ist die Vorsitzende, Bernd Möller ihr Vertreter, Dr. Jörg Simon Schatzmeister und Dr. Thomas Sitte der Schriftführer. Bei Fragen zum Förderverein sprechen Sie diese vier einfach an.

Und wenn Sie durch eine Mitgliedschaft die Arbeit selber unterstützen wollen, zögern Sie nicht lange. Am Geld wird es nicht scheitern, der Jahresbeitrag beträgt nur (mindestens) 10 EUR. Der Mitgliedsantrag ist nebenstehend, es geht auch online über den Link www.palliativstiftung.de/foerdereverein/mitglied-im-foerdereverein-werden

Wir vermieten unsere Seminarräume!

Neben unserem Büro direkt am Bahnhof in Fulda haben wir im Haus noch weitere Flächen angemietet, die wir weitergeben können. Dort sind einige palliative Mieter. **S3 Fulda** betreibt und vermietet stundenweise u. a. Büro- und Seminarräume von 20 bis 106 qm, die Sie für sich alleine oder Gruppen jeder Art bis ca 50 Personen stundenweise anmieten können. Die Zugverbindung mit dem ICE ist genauso exzellent wie die Internetanbindung mit Glasfasernetz.

Die Räume sind trockenem Fußes direkt neben dem Bahnhof, gleich vier Tiefgaragen und der Busbahnhof sind ebenfalls unmittelbar angebunden.

Für die wechselnden Anforderungen unter Corona gibt es entsprechend angepasst exzellente Hygienekonzepte, die persönliche Meetings unter den erschwerten Bedingungen ermöglichen.

Auf Wunsch stellt Ihnen S3 Fulda auch die gesamte Logistik für professionelle Hybridveranstaltungen zur Verfügung.



Ute Buchwald-Malkmus



Bernd Möller



Dr. Jörg Simon



Dr. Thomas Sitte



Bei Interesse fragen Sie an unter mail@s3fulda.de oder mobil 0171 74 50 979.

Mitgliedsantrag Förderverein ... leben bis zuletzt!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die Deutsche PalliativStiftung, Am Bahnhof 2, 36037 Fulda, Telefax 0661 | 48 049 798 oder per Mail an buero@palliativstiftung.de.

Ja, ich helfe mit, die Palliativversorgung sicherzustellen – für mir Nahestehende und auch für mich!

Einzelmitglied	Firmen usw.
<input type="checkbox"/> 20,- €	<input type="checkbox"/> 200,- €
<input type="checkbox"/> 50,- €	<input type="checkbox"/> 500,- €
<input type="checkbox"/> 100,- €	<input type="checkbox"/> 1.000,- €
beliebig	beliebig
mindestens 10,- €	mindestens 100,- €
<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> 1/4-jährlich
<input type="checkbox"/> jährlich	

Ich bin / Wir sind einverstanden, öffentlich als Fördermitglied namentlich genannt zu werden:

ja nein

SEPA-Lastschriftmandat (jederzeit widerrufbar)

Kontoinhaber _____

Geldinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. oder IBAN _____

Datum, Unterschrift / Firmenstempel _____

Ich ermächtige den Förderverein „... leben bis zuletzt!“ Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein „... leben bis zuletzt!“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Gläubiger-ID des Fördervereins „... leben bis zuletzt!“ lautet DE 65 727 000 00 386 411. Die Mandatsreferenznummer sowie der genaue Abbuchungstag wird im Begrüßungsschreiben mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname / Firma _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Beruf _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail Bitte Infomails an diese Adresse schicken: ja nein



Titelbild Fotograf: Ferdinand Jendrejewski

Die Gewinner:

Zum ersten mal haben wir zwei erste Plätze vergeben.

1. Platz / Preisgeld: 4.000 €

Fotografin: Anne Kuhn

Begünstigte Einrichtung: Krebsstation Kilimanjaro Christian Medical Centre (KCMC) in Tansania

1. Platz / Preisgeld: 4.000 €

Fotograf: Jonas Beck

Begünstigte Einrichtung: Hospiz Schöneberg-Steglitz

3. Platz / Preisgeld: 2.000 €

Fotograf: Andreas Steltner

Begünstigte Einrichtung: Hospiz Bergstraße in Bensheim

Die Wettbewerbe gehen weiter

Immer wieder werden gute Bilder für hospizlich-palliative Arbeit benötigt. Deshalb schreibt die Deutsche PalliativStiftung jedes Jahr einen Fotowettbewerb zu wechselnden Themen aus.

Die Motive können lebendig und lebensbejahend sein, humorvoll oder sehr, sehr ernst. Sie können Menschen zeigen oder Stillleben. Aus den ausdrucksstärksten Bildern werden unsere Kalender gestaltet. Die breit gefächerte Auswahl an Fotografien steht dann Ihnen allen für Ihre eigene (Öffentlichkeits-) Arbeit zur Verfügung.

Die drei Gewinner erhalten von der Deutschen PalliativStiftung ein Preisgeld in Höhe von 5.000 €, 3.000 € und 2.000 €, die sie an eine gemeinnützige Hospiz- oder Palliativereinrichtung ihrer Wahl weitergeben dürfen.

Der Fotowettbewerb 2021 steht unter dem Motto „Der Tod & die Kinder“.

Einsendeschluss ist der 31. März 2021.

Weitere Informationen finden Sie auf www.palliativkalender.de



Januar Fotograf: Michael O. A. Klapper



Februar Fotografin: Anne Kuhn



März Fotografin: Anne Kuhn



April Fotograf: Jonas Beck



Mai Fotograf: Andreas Steltner



Juni Fotografin: Nicole Lidner



Juli Fotografin: Verena Timtschenko



August Fotografin: Cornelia Ziegler



September Fotograf: Michael Foehlinger



Oktober Fotografin: Anne Kuhn



November Fotograf: Michael O. A. Klapper



Dezember Fotograf: Erich Plappert

Titelbild: „**Der alte Fritz blüht auf!**“

Fotografin: Margot Hahner

Seine Betreuerin Marina versteht es immer wieder, ihn aufzumuntern!

„Wenn ich das gewusst hätte, wäre mir so viel erspart geblieben!“

Hospizlich-palliatives Wissen, hospizlich-palliatives Denken
verbessert die Lebensqualität bei scheinbar aussichtslosen Diagnosen ganz entscheidend.

Rechtzeitig über die zeitgemäßen palliativen Behandlungsmöglichkeiten Bescheid zu wissen,
hilft Ihren Freunden und Angehörigen, Ihnen selber bis zuletzt zu leben.

Dafür tritt die Charta für schwerstkranke und sterbende Menschen ein.
Dafür wirbt auch die Deutsche PalliativStiftung mit diesem Kalender.

Wir danken dem Bundesministerium für Familien, Senioren,
Frauen und Jugend für die Unterstützung bei den Kosten.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Herausgeber: Deutscher PalliativVerlag
978-3-944530-54-3

Deutsche PalliativStiftung
Am Bahnhof 2
D-36037 Fulda
Mail: info@palliativstiftung.de
Web: www.palliativstiftung.de
Telefon: 0661 48049797
Telefax: 0661 48049798



VK 10,00 € (D)



978-3-944530-54-3